



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Berufsbezogene Themen - Holztechnik - Gefährdungen und Maßnahmen - in Maschinenräumen - Tischbandsägemaschine

Tischbandsägemaschine - Maßnahmen

An der Tischbandsägemaschine besteht auf Grund des im Arbeitsbereich freilaufenden Sägeblattes ein erhebliches Verletzungsrisiko. Dabei kommt erschwerend hinzu, dass das Werkstück bei vielen Schnitten frei gegen das Sägeblatt geführt wird. Des Weiteren zeichnet sich die Bandsäge durch das schlanke Sägeblatt aus. Dadurch sind auch runde oder geschweifte Schnitte möglich. Somit steigt natürlich auch das Risiko des Einklemmens oder des Reißens des Sägeblatts.



© Clemens Schlüter

Daher sind min. folgende Arbeitsregeln einzuhalten:

- Der Gefahrenbereich (120 mm um das Sägeblatt herum) muss eingehalten werden
- Das freilaufende Sägeblatt muss bis kurz über die Werkstückhöhe verdeckt sein ohne das Werkstück einzuklemmen
- Das Werkstück muss im Gefahrenbereich mit Hilfe von Schutzvorrichtungen geführt werden
- der Arbeitsbereich muss sauber gehalten werden



© Clemens Schlüter

Des Weiteren muss die Technik überprüft bzw. auf das Material und das Profil eingestellt werden:

- Die Tischbandsäge muss mit einer Absaugvorrichtung und der dafür notwendigen durchstoßenen Tischeinlage versehen sein
- Beim Rüsten der Bandsäge muss auf einen sicheren, geradlinigen Lauf des Bandsägeblattes geachtet werden
- Sägeblätter müssen scharf, rissfrei und ausreichend geschränkt sein
- Bei kleineren Krümmungsradien im Schnittverlauf, müssen schmalere Sägeblätter eingerüstet werden



© A. Timpe

Unterweisung

- Die Bediener der Maschinen müssen vor Beginn der Tätigkeiten unterwiesen werden
- Die Unterweisung findet anhand der Betriebsanweisung für diese Maschine statt
- Weitere wertvolle Informationen zur Unterweisung finden Sie unter: sicheres Arbeiten an Bandsägen der BGHM

Artikel-Informationen

16.06.2020

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=915

E-Mail an Redaktion